

Presseinformation

21. April 2004

Wiener Bezirke und NÖ Umlandgemeinden arbeiten zusammen

Eigenes Management für gemeinsame Projekte

Die Wiener Außenbezirke und die niederösterreichischen Umlandgemeinden wollen künftig stärker zusammenarbeiten: Wien und Niederösterreich richten nun gemeinsame StadtUmlandManagements (SUM) für den Süden und den Norden sowie in weiterer Folge auch für den Westen ein. So genannte StadtUmlandForen wurden bereits gegründet. Sie sind die Plattform für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die StadtUmlandForen sind wesentliche Bestandteile der Managements.

Bereits 1998 bemühte man sich um eine strukturierte Zusammenarbeit von Gemeinden und Wiener Bezirken. Grenzüberschreitend liegen nun die ersten Aktionsprogramme („Flughafenregion“) und Kleinregionale Entwicklungskonzepte vor: „Bisamberg“, „Donaustadt - Marchfeld Süd“, „Wien Nord - Marchfeld West“ und „Mödling“. Intensiv gearbeitet wird auch am „Biosphärenpark Wienerwald“.

Die Arbeit in den StadtUmlandForen soll dazu beitragen, diese Grenzen im Alltag abzubauen. Beispielsweise soll es möglich gemacht werden, dass Schüler jene Schule besuchen, die dem Wohnort am nächsten liegt, auch wenn die Schule jenseits einer Bezirks- oder Gemeindegrenze liegt.

Die Nutzung von Synergien spart Kosten, beispielsweise bei der Errichtung und Erhaltung von Infrastrukturen. Nicht zuletzt können auch Aufgaben in Angriff genommen werden, die das Budget einzelner Gemeinde überschreiten würden.

In den Foren sollen konkrete Projekte und Themen erarbeitet werden. So werden vorerst vier Arbeitsgruppen eingerichtet.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung,
Gesamtverkehrsangelegenheiten, Dipl.Ing. Zibuschka, Telefon 02742/9005-14320.